

7. Kulturpolitische Jahrestagung der Friedrich-Ebert-Stiftung

Kultur(Politik) als Aufruf! Gestaltung gesellschaftlicher Räume und Erkundung von Zukunft

24. April 2020

Unsere Welt scheint im Aufbruch und in Aufruhr zu sein.

Das Bedürfnis der Menschen ist groß, sich mit existenziellen Fragen auseinander zu setzen: Wie wollen wir leben? Welche Werte teilen und verteidigen wir? Wie leben wir eine Demokratie, die offen für Meinungsvielfalt ist, sich aber gegen Populismus und Angriffe auf Minderheitenrechte wehren kann? Wie stärken wir unseren gesellschaftlichen Zusammenhalt?

In Zeiten politischer, sozialer und kultureller Verunsicherungen und Fragmentierungen ist es nötiger denn je, zwischen den verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen Schnittmengen zu finden und zu Begegnung und demokratischen Diskursen aufzurufen.

Kulturschaffende sind bei der Gestaltung dieser Prozesse nicht nur wichtige Impulsgeber_innen, sie sind auch Mahner_innen und Wegbegleiter_innen.

Sie rufen auf! Sie intervenieren! Sie gestalten!!

Wir wollen diese Debatte aufgreifen und gemeinsam mit Kulturschaffenden und Akteuren der Kulturpolitik sowie mit Vertreter_innen der Zivilgesellschaft und der Wissenschaft folgende Fragen diskutieren:

- Wie politisch kann/sollte Kunst sein?
- Wie können **gesellschaftliche Räume** gestaltet werden? Wie sollte die Auseinandersetzung mit Rassismus und Rechtsextremismus initiiert und begleitet werden? Wie können diesbezügliche Debattenräume erschaffen, wie Utopien für unsere Gesellschaft entworfen werden, u.a. auch für mehr Nachhaltigkeit und Umweltschutz? Wie können Bürger_innen aktiviert werden, den gesellschaftlichen Wandel aktiv zu begleiten?
- Welche Interventionen sind nötig und möglich? Suchen wir den Dialog oder sind eher aufrüttelnde Aktionen die Lösung?
- Wie ist eine **Kulturpolitik** zu gestalten, die Kunst und Kultur Freiräume gewährt und Strukturen zu ihrer Stärkung bereitstellt?

Wir freuen uns auf die Begegnungen und den Austausch mit Ihnen!
Sie sind sehr herzlich eingeladen!

Im Haus 1 der Friedrich-Ebert-Stiftung
Hiroshimastr. 17 * 10785 Berlin
11:00 -20:00 Uhr

**FRIEDRICH
EBERT**

STIFTUNG
Forum Berlin

Gerade in diesen politisch bewegten Zeiten ist es wichtig, zusammen zu kommen, um alte Bündnisse zu stärken und neue zu schließen!

Bei den unterschiedlichen Podiumsdiskussionen, Fachforen und Künstler_innengesprächen werden u.a. mitwirken:

Lucia Bihler, Hausregisseurin Volksbühne Berlin

Sebastian Brameshuber, Regisseur

Emma Braslavsky, Schriftstellerin und Kuratorin

Noam Braskavsky, Künstler und Kurator

Davide Brocchi, Publizist und Kulturmanager

Dr. Carsten Brosda, Vorsitzender des Kulturforums der Sozialdemokratie e.V. und Kultursenator Hamburg

TJ Dema, Spoken World Künstlerin aus Botswana/England

Prof. Dr. Andreas Dörner, Institut für Medienwissenschaften Philipps-Universität Marburg

Klaus Dörr, Intendant Volksbühne Berlin

Daniela Dröscher, Schriftstellerin

Maria Exner, stellv. Chefredakteurin Zeit ONLINE

Klara Geywitz, stellvertretende Vorsitzende der SPD und Vorstandsmitglied im Kulturforum der Sozialdemokratie e.V.

Klaus Hebborn, Beigeordneter des Deutschen Städtetages

Hanka Kliese, MdL und Vorstandsmitglied des Kulturforum der Sozialdemokratie e.V.

Alexander Koch, Geschäftsführer Neue Auftraggeber

Dr. Ilko-Sascha Kowalczyk, Historiker

Kalle Laar, Klangkünstler, Hotline zu Gletscher

Cesy Leonard, Radikale Töchter

Helge Lindh, MdB und Mitglied der AG Kultur und Medien der SPD-Bundestagsfraktion

Peggy Mädler, Schriftstellerin und Dramaturgin

Gülin Mansur, Sängerin, Faces of Change&Chance

Michelle Müntefering, Staatsministerin für Auswärtige Kulturpolitik im Auswärtigen Amt (angefragt)

Martin Rabanus, MdB und Sprecher der AG Kultur und Medien der SPD-Bundestagsfraktion

Anneke Richter, HeimatBEWEGEN Sachsen-Anhalt

Marianne Schieder, MdB und Mitglied der AG Kultur und Medien der SPD-Bundestagsfraktion

Matthias Schindhelm, Kulturmanager

Dr. Babette Winter, Staatssekretärin für Kultur und Europa in Thüringen, Vorstandsmitglied im Kulturforum der Sozialdemokratie e.V.

Olaf Zimmermann, Geschäftsführer Deutscher Kulturrat

Das Künstlerkollektiv Formation Darak wird den Abschluss unserer Tagung mit Interventionen begleiten. Unseren geselligen Ausklang rahmt **DJ Ernesto Rumpf** mit Elektro-Swing.

Verantwortlich:

Franziska Richter, Referentin Kulturpolitik und Politik in Ostdeutschland, Friedrich-Ebert-Stiftung

Die Tagung ist kostenfrei.

Evtl. anfallende Reise- und Übernachtungskosten können leider nicht von uns übernommen werden.

Das Programm wird Mitte März verschickt.

Gern können Sie die Save the Date und die Einladung an Interessierte weiterleiten.

Informationen auch unter: <https://www.fes.de/lnk/kultur>

Ihre Anmeldungen sind unter forum.sd@fes.de möglich.

